

Zwei Hofer landen gleich hinter den Weltmeistern

Gerhard Schmalz und Uwe Voigtländer sind zwei schnelle Senioren. Bei der Hof Regatta zeigen sie noch einmal ihre Klasse. Aber auch der Hofer Nachwuchs räumt ab.

Bei der einmalig großen Sprintregatta auf dem Quellitzsee in Tauperlitz haben nicht nur die Spitzenpaddler großartige Leistungen erbracht, sondern auch die Kanuten der Kanu-Rennsport-Vereinigung Hof, die aus dem Faltbootclub Hof und dem Schwimmverein Hof besteht. Und so glänzten neben Melanie Gebhardt und Annika Scheidt auch weitere Hofer Sportler. Angefangen von Senioren bis zu den neunjährigen Anfängern sammelten die Hofer doch Edelmetall ein.

So erkämpften sich die Juniorinnen Elisa Fakesch und Sofia Mochkin mit den beiden jungen Ukrainerinnen (Yulia Kinderza und Maria-Anna Kmet) gleich zweimal Bronze im Kajak-Vierer und der Staffel im Kajak-Einer sowie weitere gute Platzierungen in den Endläufen. Mit genannten Hofer Frauen errangen die Junioren Toni Bärmreuther und Joshua Gasch im Mixed-Kajak-Vierer Platz fünf und mit Max Bormann und Florian Simon in der gemischten Staffel den sechsten Platz. Platz neun wurde im Vierer der Junioren errungen.

Die Special-Olympics-Paddlerin Stephanie Gebhardt fuhr zu vier Rennen an den Start. Sie erkämpfte Gold im Unified-Zweier der Frauen mit ihrer Schwester Melanie. Und Silber im Unified-Mixed-Zweier mit Silvio Knorr. Einmal Silber holte sie sich noch im Einer Special-Olympics und einen dritten Platz im Einer der Para-Olympics. Ihr täglicher Trainingsfleiß wurde damit wieder einmal belohnt.

Einen Spagat leisten bei ihrer Heimregatta die Starter in den Seniorenklassen. Einerseits sind sie stark in die Organisation und die Betreuung ihrer Mannschaft eingebunden, an-

derselts möchten sie ihren Sport ausüben und vorne dabei sein. Dies gelang am besten den bei den Senioren-D (60 bis 70 Jahre) startenden Ernst Sitte und Fritz Throne zusammen mit Werner Happ und Egbert Gadda vom TSV Lohr, die mit Gold belohnt wurden. Bei den sehr stark besetzten Senioren B (40 bis 49 Jahre) erkämpften sich Gerhard Schmalz und Uwe Voigtländer zusammen mit den beiden Budapestern Balasz Fenyo und Botond Haidu hinter den Weltmeistern aus Kiew den unerwarteten Silberrang. Zwei weitere tolle Platzierungen erkämpften sich im Frauen-Zweier der Seniorinnen A (32 bis 40 Jahre) mit dem Gewinn der Bronzemedaille und im Mixed-Zweier der Senioren A das Ehepaar Victoria Tippelt und Christian Tippelt.

Bei der Jugend (15 bis 16 Jahre) und den Schülern A (13 bis 14 Jahre) sind die Felder immer außerordentlich groß und mit vielen deutschen und ausländischen Meistern besetzt. Es ist deshalb schwierig, sich dort für die Endläufe zu qualifizieren. Dies gelang mit einem achten Platz Paul Bormann, Paul Keuerleber, Tim Hofmann und Mewes Eckert.

Sehr achtbar schlugen sich die Schüler und Schülerinnen B und C, die zum Teil erst im Sommer mit dem Paddeln angefangen haben. Hier sind bei den Zehn- bis Zwölfjährigen besonders Lucy Osterhoff, Diana Isaak, Joshua Feldtrapp und Moritz Tröße mit dem zweiten Platz im Mixed-Kajak-Vierer, der Bronzeplatz von Lucy Osterhoff im Kajak-Einer und der fünfte Platz von Lucy Osterhoff und Julius Dietz im Mixed-Zweier hervorzuheben. Die Kleinsten der Schüler C (sieben bis neun Jahre), durchwegs Anfänger, erkämpften sich in der Hof-Kiewer-Besetzung Emil Steiner, Selina Klein, Yulia Yuzuk und Oleksii Pazenok im Mixed-Vierer-Silber. Knapp an Bronze vorbei paddelten Emil Steiner, Elias Bauer, Akira Götz und Wilhelm Ludwig. Die genannten erkämpften sich in ihren Einer- und Zweierrennen weitere vierte und fünfte Ränge. Da wächst wieder ein guter Nachwuchs in Hof heran.

G.M.



Im Kajak-Vierer der Frauen holten Johanna Relius, Melanie Gebhardt, Franziska Weiß und Annika Scheidt (von links) bei der Hof-Regatta Gold. Foto: Fritz Throne